



Wie lege ich mein Geld richtig und gewinnbringend an?

Warum ist es sinnvoll, Geld nicht nur in ein Sparschwein zu stecken, sondern dieses auch in einem Sparbuch, auf einem Tagesgeldkonto oder in einen Aktienfonds anzulegen? Geldanlagen sind eine attraktive Möglichkeit, um die eigenen Finanzen aufzubessern. Doch welche Anlagemöglichkeiten gibt es? Welchem Zweck dienen sie? Und wie entscheidet man, welche Geldanlage für einen selbst die richtige ist?

In diesem Unterrichtsbeitrag lernen die Schülerinnen und Schüler anhand des magischen Dreiecks der Geldanlage zunächst die drei miteinander konkurrierenden Anlageziele Sicherheit, Rentabilität und Liquidität kennen und analysieren ihre Relevanz anhand von Fallbeispielen. Anschließend erarbeiten sie im Partnerpuzzle verschiedene Formen der Geldanlage wie zum Beispiel das Festgeld, Aktien oder Anleihen und reflektieren anhand von Fallbeispielen, welche Anlageformen zu welchen Anlagezielen und Anlagetypen passen. Nicht zuletzt setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Anlageverhalten in Deutschland auseinander und diskutieren dieses. Abschließend berechnen sie den Zins für verschiedene Anlageformen und entscheiden sich aufgrund persönlicher Sparziele für eine Anlageform.

Überblick

Themenbereich	Haushalt, Konsum, Geld
Anforderung	Gymnasium
Klassenstufe	7./8. Klasse
Vorwissen	Geldanlage, Konsum
Zeitbedarf	2 Unterrichtsstunden
Methode	Brainstorming, Gruppenpuzzle
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">◆ erarbeiten unterschiedliche Ziele anhand des magischen Dreiecks der Geldanlage.◆ analysieren verschiedene Anlageformen und formulieren Tipps zum Geldanlagen.◆ reflektieren das Gelernte anhand von Fallbeispielen.
Schlagworte	Aktie, Anleihe, ETF, Staatsanleihe
Autor/in	Dr. Jean-Marie Schwarzkopf
Redaktion	RAABE – Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Produktion	Klett MEX (März 2024)



Rentabel, sicher oder liquide – welche Geldanlage ist die richtige?

Soll man Geld investieren oder lieber klassisch sparen? Das ist eine Frage, die viele Menschen angesichts steigender Lebenshaltungskosten und niedriger Sparbuch-Zinsen beschäftigt. Den größten Unterschied zwischen Geld ansparen und Geld investieren macht das Risikolevel aus. Während beim Sparen die Renditen (Zins und Zinseszins) und das Verlustrisiko in der Regel geringer sind, kann man beim Investieren mit höheren Renditen rechnen, muss jedoch auch bereit sein, ein gewisses Verlustrisiko hinzunehmen.

Die Entscheidung für eine Geldanlage sollte gut durchdacht sein und unterschiedliche Kriterien berücksichtigen. Drei grundlegende Kriterien sind im sogenannten **magischen Dreieck** abgebildet: Rendite, Sicherheit und Liquidität. Sie stehen in einem untrennbaren Zusammenhang: Eine höhere Rendite ist in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden, während eine höhere Liquidität in der Regel mit einer geringeren Rendite verbunden ist.

Die **Rendite** einer Geldanlage ist die prozentuale Veränderung des Vermögenswertes über einen bestimmten Zeitraum. Sie wird berechnet, indem der Endwert des Vermögenswertes vom Anfangswert abgezogen und durch den Anfangswert dividiert wird. Die Rendite kann positiv oder negativ sein.

Die **Liquidität** einer Geldanlage ist die Fähigkeit, sie schnell und ohne Verluste in Geld umzuwandeln. Bargeld ist die liquideste Anlageform, da es jederzeit und ohne Verluste in andere Vermögenswerte umgewandelt werden kann.

Die **Sicherheit** einer Geldanlage bezieht sich auf das Risiko, dass der Vermögenswert verloren geht oder seinen Wert verliert. Eine sichere Anlageform ist beispielsweise ein Sparbuch, da das Geld durch die Einlagensicherung bis zu 100.000 Euro pro Kunde und Bank geschützt ist.

Es gibt verschiedene Anlageformen, die sich in ihren Eigenschaften hinsichtlich der drei Kriterien des magischen Dreiecks unterscheiden. Die wichtigsten Anlageformen sind:

- ◆ **Tagesgeld** und **Festgeld** gelten als sichere und liquide Anlageformen mit einer niedrigen Rendite. Tages- und Festgeld sind allerdings nur sicher, solange die Einlagensicherung funktioniert. Die Einlagensicherung ist ein Schutzmechanismus für Bankkundinnen und -kunden, der ihre Einlagen bis zu 100.000 Euro gesetzlich absichert, sollte die Bank insolvent werden.
- ◆ **Aktien** sind risikoreiche Anlageformen mit einer hohen Rendite.
- ◆ **Anleihen** sind weniger risikoreiche Anlageformen mit einer mittleren Rendite.
- ◆ **Immobilien** sind relativ sichere Anlageformen mit einer hohen Rendite, die jedoch illiquider sind als Aktien.
- ◆ Die Rendite von **Investmentfonds** hängt von der Anlagestrategie des Fonds ab. Investmentfonds bieten eine gewisse Risikostreuung, da sie in eine Vielzahl von Wertpapieren investieren. Sie sind vergleichsweise liquide, da sie relativ leicht verkauft werden können.

Die Risikostreuung oder Diversifikation dient als Strategie zur Verringerung des Risikos einer Geldanlage und kann durch Investition in verschiedene Anlageformen, Branchen oder Regionen erreicht werden. Rendite und Risiko von Anlageformen stehen in einem direkten und engen Zusammenhang.

Die Geldanlage ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftstheorie. Sie ist eine Möglichkeit, Kapital zu mobilisieren und in die Wirtschaft zu investieren. Die Wahl der richtigen Anlageform

hängt von verschiedenen Faktoren ab wie den individuellen Bedürfnissen der Anlegerin bzw. des Anlegers, dem aktuellen Zinsniveau und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Wer eine sichere und liquide Anlageform sucht, ist mit Tagesgeld oder Festgeld gut beraten. Wer eine höhere Rendite erwartet, kann sich für Aktien, Immobilien oder Investmentfonds entscheiden.

Da verschiedene Faktoren das komplexe Thema der Geldanlage beeinflussen, können individuelle Beratungen durch unabhängige Finanzexpertinnen und Finanzexperten die Anlegerinnen und Anleger bei der Suche nach der richtigen Anlageform für die jeweiligen Bedürfnisse und Ziele unterstützen.

Literaturhinweise:

Kehl, Thomas und Linke, Mona (2022). Das einzige Buch, das Du über Finanzen lesen solltest: Der entspannte Weg zum Vermögen – Von den Machern des YouTube-Erfolgs »Finanzfluss«. (Ullstein), Berlin.

Kühn, Markus und Kühn, Stefanie (2021). Geldanlage für Anfänger: Wie Sie mit wenigen Handgriffen Ihr Geld vermehren (Stiftung Warentest), Berlin.

Verbraucherzentrale.de. (2023, 8. August). Bevor Sie Geld anlegen: das kleine Einmaleins der Geldanlage. <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/bevor-sie-geld-anlegen-das-kleine-einmaleins-der-geldanlage-10622> (letzter Abruf: 18.12.2023)

Verbraucherzentrale.de. Alles zur Geldanlage: Das müssen Sie dazu wissen. <https://www.verbraucherzentrale.de/alles-zur-geldanlage-das-muessen-sie-dazu-wissen-18777>; (letzter Abruf: 18.12.2023)

Stiftung Warentest (2023, 21. Dezember). Geldanlage: So legen Sie Ihr Geld richtig an. [test.de](https://www.test.de/thema/geldanlage/). <https://www.test.de/thema/geldanlage/> (letzter Abruf: 18.12.2023)

Unterrichtsverlauf

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps / Hinweise
1. Unterrichtsstunde: Welche Anlageform ist die richtige?				
5'	Einstieg I	Die SuS setzen sich mit drei Fallbeispielen auseinander und sammeln verschiedene Anlageformen. Sie erklären den Unterschied zwischen Sparen und Investieren.	M1 Wie kann ich mein Geld anlegen?	Brainstorming Unterrichtsgespräch
30'	Erarbeitung I	Die SuS erarbeiten das magische Dreieck der Geldanlage sowie verschiedene Anlagemöglichkeiten. Sie ergänzen eine Tabelle zu den Anlageformen und formulieren Tipps zum Geldanlegen.	M2 Das magische Dreieck der Geldanlage M3 Welche Formen der Geldanlage gibt es? Arbeitsblatt: Anlageformen bewerten	Unterrichtsgespräch Methode: Gruppenpuzzle
10'	Ergebnis-sicherung I	Die SuS tauschen im Plenum Ergebnisse aus und erläutern Anlagemöglichkeiten zu den Fallbeispielen aus M1.	Arbeitsblatt: Anlageformen bewerten M1 Wie kann ich mein Geld anlegen?	Unterrichtsgespräch
2. Unterrichtsstunde: Wie legen Anlegerinnen und Anleger in Deutschland ihr Geld an?				
10'	Erarbeitung II	Die SuS analysieren anhand einer Grafik, wie Anlegerinnen und Anleger in Deutschland ihr Geld investieren und überlegen, welche Sparziele ihnen wichtig sind.	M4 Welche Geldanlagen sind in Deutschland angesagt?	Partnerarbeit
10'	Ergebnis-sicherung II	Die SuS tauschen sich über ihre Ergebnisse aus.	M4 Welche Geldanlagen sind in Deutschland angesagt?	Unterrichtsgespräch
20'	Erarbeitung III	Die SuS berechnen den Endwert des eingesetzten Kapitals nach einem Jahr und nach sechs Jahren für verschiedene Anlagen.	M5 Wie berechne ich die Zinsen Excel-Datei	Partnerarbeit
5'	Ergebnis-sicherung III	Die SuS vergleichen ihre Ergebnisse und entscheiden sich begründet für eine Anlageform.	M5 Wie berechne ich die Zinsen	Unterrichtsgespräch Digitale Umfrage: Ranking

Bedeutung der Symbole



Dieses Symbol findest du auf den Arbeitsblättern. Die dort gestellten Aufgaben kannst du direkt auf dem Arbeitsblatt lösen.



Der Schlüssel zeigt dir an, dass es für diese Aufgabe eine Hilfestellung gibt. Wende dich bei Bedarf an deine Lehrkraft.



Der Stern weist dich darauf hin, dass diese Aufgabe etwas schwieriger ist oder eine Zusatzaufgabe darstellt.



Der Wegweiser gibt an, dass du hier zwischen unterschiedlichen Arbeitsblättern, Aufgaben oder auch Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) wählen kannst. Deine Wahl kannst du ganz nach deinem Interesse bzw. Leistungsstand treffen.



Diese Symbole zeigen dir an, dass du die Aufgabe zusammen mit einem oder mehreren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern bearbeiten sollst. Dabei könnt ihr euch untereinander austauschen und so als Team an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.



Das Ausrufezeichen weist dich auf eine wichtige Information oder einen Merksatz hin.

M1

Wie kann ich mein Geld anlegen?

Tom

Tom ist Industriemechaniker (19) und liebt Motorräder. Von seinem ersten Gehalt hat er sich sogleich einen Motorradurlaub gegönnt. Sein gegenwärtiges Motorrad ist jedoch schon sehr alt und reparaturanfällig. Er möchte noch zwei Jahre sparen und dann von seinen Ersparnissen auf jeden Fall ein neues Motorrad kaufen, da seine alte Maschine keinen TÜV mehr erhalten wird. Die Rendite ist ihm nicht wichtig: Er will sich mit einer monatlichen Sparrate lediglich dazu zwingen, die Kaufsumme beisammenzuhaben.

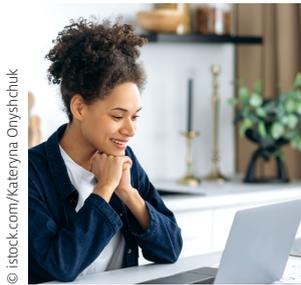


© Pexels.com/AndreasPacquadro

Rendite

= Ertrag, den ein angelegtes Kapital in einem bestimmten Zeitraum erbringt

Luisa



© istock.com/Katerina Onyshchuk

Luisa (24) arbeitet als Marketingassistentin, sie wohnt noch bei ihren Eltern, die recht wohlhabend sind. Sie ist dadurch gut abgesichert. Luisa möchte ihr Geld langfristig und mit hoher Rendite anlegen: Der Verzicht müsse sich lohnen. Sie geht auch mal gerne ins Spielcasino und leiht sich – wenn sie alles Geld ausgegeben hat – etwas von ihrem Vater. Auf eine schnelle Verfügbarkeit des angelegten Geldes ist sie also nicht angewiesen.

Natascha

Natascha (44) hat nach einer kaufmännischen Ausbildung eine gute Stelle in der Buchhaltung eines internationalen Konzerns gefunden. Sie hat einen konstanten und ruhigen Lebensstil. Sie hat bereits 120.000 Euro angespart. Diese Summe möchte sie sicher und möglichst dauerhaft investieren. Sie möchte ein möglichst geringes Risiko eingehen.



© Pexels.com/AntoniShkraba

Aufgabe

1

Schau dir mit einer Partnerin oder einem Partner die Fallbeispiele an.

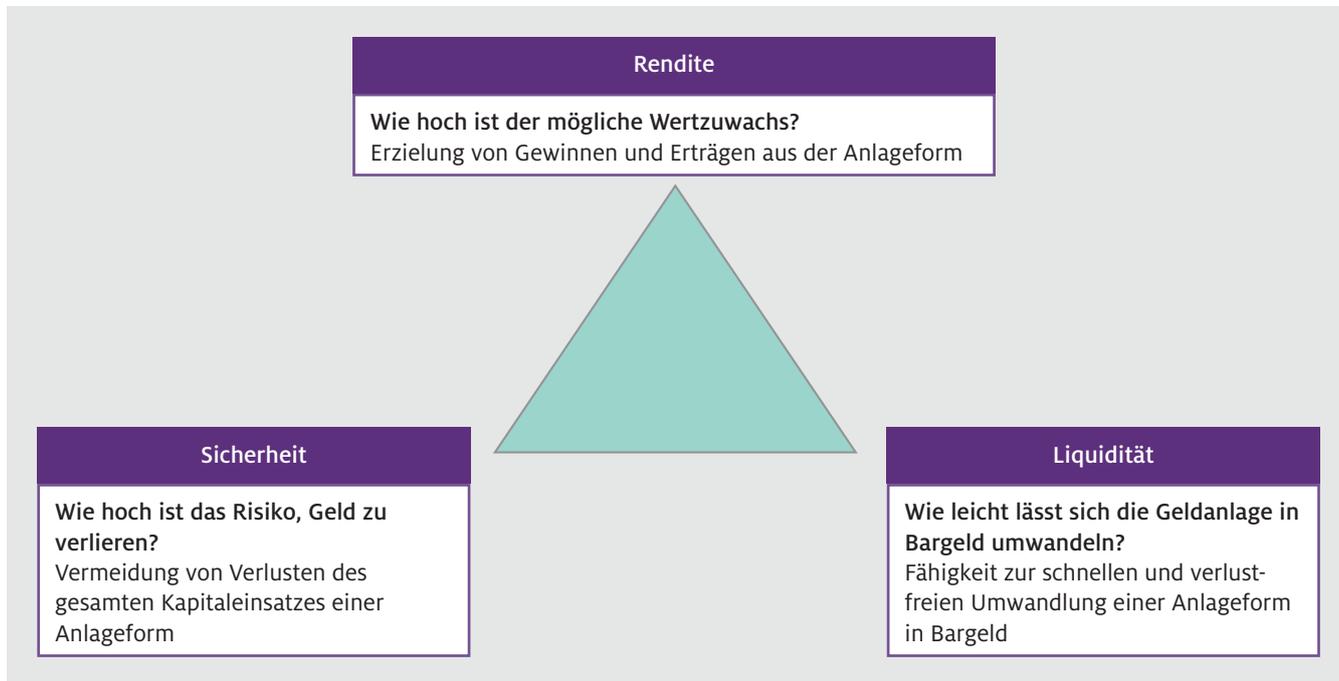


a) Überlegt: Welche Anlageformen kennt ihr schon? Welche kommen für Tom, Luisa und Natascha infrage? Begründet.

b) Erklärt den Unterschied zwischen Sparen und Investieren.

M2

Das magische Dreieck der Geldanlage



Im magischen Dreieck der Geldanlage werden drei miteinander konkurrierende Ziele der Geldanlage grafisch dargestellt: Sicherheit, Rendite und Liquidität.

- ◆ **Rendite** beschreibt die Höhe der Erträge, die eine Anlageform erwirtschaftet. Je höher die Rendite, desto mehr Geld kann man verdienen.
- ◆ **Liquidität** beschreibt die Möglichkeit, eine Anlageform jederzeit zu verkaufen und in Geld umzuwandeln. Je höher die Liquidität, desto leichter kann man an das Geld kommen, wenn man es braucht.
- ◆ **Sicherheit** beschreibt die Wahrscheinlichkeit, dass das investierte Kapital nicht verloren geht. Je höher die Sicherheit, desto geringer ist das Risiko, dass man Geld verliert. Die **Volatilität** misst die Schwankungsbreite einer Anlage und gibt somit Rückschluss auf das Risiko einer Investition.

„Magisch“ ist das Dreieck, weil sich höchstens zwei und nie alle drei Ziele gleichzeitig erreichen lassen. Beispiel: Je sicherer und ertragreicher das Geld angelegt werden soll, desto weniger liquide ist es.

Aufgabe

2

Lies den Informationstext und schau dir die Fallbeispiele aus M1 noch einmal an.

- Erkläre, warum die drei Ziele der Geldanlage in einem Zielkonflikt stehen.
- Erstelle für jede Person ein Anlegerprofil. Begründe, welcher Eckpunkt im magischen Dreieck der Geldanlage die Anlageziele der jeweiligen Person am besten widerspiegelt. Wäge hierfür das Für und Wider der drei Positionen ab. Verorte die Personen auch zeichnerisch im magischen Dreieck.

M3

Welche Formen der Geldanlage gibt es?

Gruppe 1: Was unterscheidet ein Sparbuch vom Festgeld und Tagesgeld?

Bei einer Bank hat man die Wahl zwischen verschiedenen Anlageformen, um dort das Geld anzusparen. Die drei gängigsten sind das Sparbuch, das Tagesgeldkonto und das Festgeld.

Das **Sparbuch** ist eine klassische Form der Geldanlage. Darunter versteht man eine Geldanlage auf einem Sparkonto bei einer Bank, das mit einer Sparurkunde dokumentiert wird. Sparbücher sind in der Regel kostenfrei und bieten eine einfache Möglichkeit, Geld zu sparen. Man kann pro Monat bis zu 2.000 Euro abheben. Ab 2.000 Euro gibt es allerdings eine Kündigungsfrist von 3 Monaten.

Das **Tagesgeld** ist eine flexible Form der Geldanlage ohne eine Laufzeitbindung, da man das Geld – wie beim Girokonto – jederzeit abheben kann. Zudem erhält man höhere Zinsen als beim Sparbuch. Beim Girokonto erhält man aktuell keine oder sehr niedrige Zinsen.

Beim **Festgeld** erhält man auf das angelegte Geld für eine bestimmte Laufzeit Zinsen auf das Konto. Im Vergleich zum Sparbuch und Tagesgeld sind die Zinsen höher und während der Laufzeit kann das Geld nicht abgehoben werden.

Zudem schützt die Europäischen Union durch die Einlagensicherung alle drei Anlageformen bis zu einem Betrag von 100.000 Euro pro Kunde und Bank.

Worauf sollte man beim Sparbuch, Festgeld und Tagesgeld achten?

Gruppe 2: Was ist eine Aktie?

Eine Aktie ist ein **Wertpapier**, das den Anteil eines Aktionärs oder einer Aktionärin an einem Unternehmen verbrieft. Ausgegeben werden können Aktien nur von Aktiengesellschaften (Kapitalgesellschaft, deren Kapital in Aktien zerlegt ist. Diese werden von Aktieninhaberinnen und -inhabern als Anteile gehalten).

Mit dem Kauf einer Aktie erwirbt der Aktionär oder die Aktionärin einen Anteil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft. Sie oder er wird dadurch Miteigentümerin und Miteigentümer des Unternehmens und hat bestimmte Rechte wie z. B. die Möglichkeit zur Mitsprache sowie das Recht, am Firmenerfolg finanziell beteiligt zu werden.

Die Vermögensrechte der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen darin, dass sie einen Anspruch auf einen Anteil des Gewinns des Unternehmens haben. Dieser Anteil wird in Form einer **Dividende** ausgezahlt. Außerdem haben die Aktionärinnen und Aktionäre einen Anspruch auf den Restwert des Unternehmens, wenn es aufgelöst wird.

Aktien werden an der Börse gehandelt und sind somit eine relativ liquide Anlage. Der **Aktienkurs** ist der Preis, zu dem eine Aktie gekauft oder verkauft werden kann. Er wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt und schwankt daher im Wert. Möchte man in Aktien investieren, so sollte man mit einer möglichst kleinen Summe **starten**, um sich an die Wertschwankungen zu gewöhnen und nur Geld investieren, das man in den kommenden Jahren nicht braucht.

verbrieft
= schriftlich
zugesichert

Gruppe 3: Was ist eine Immobilie?

Eine Immobilie ist ein **Sachwert**, der Grund und Boden sowie Gebäude umfasst. Immobilien sind im Allgemeinen sehr wertbeständig und können als Anlageform genutzt werden. Durch den Kauf wird man Eigentümerin bzw. Eigentümer der Immobilie.

Grund und Boden ist der Untergrund, auf dem Gebäude oder andere Bauwerke errichtet werden. Er ist nicht vermehrbar und daher sehr wertvoll.

Gebäude sind künstliche Bauwerke, die für Wohn-, Gewerbe- oder sonstige Zwecke genutzt werden können. Sie können aus verschiedenen Materialien gebaut werden, z. B. aus Stein, Holz oder Beton.

Immobilien lassen sich in verschiedene Arten einteilen, z. B.:

- ◆ Wohnimmobilien: Wohnungen, Häuser, Eigentumswohnungen
- ◆ Gewerbeimmobilien: Bürogebäude, Einzelhandelsflächen, Lagerhallen
- ◆ Landwirtschaftliche Immobilien: landwirtschaftliche Flächen, Forstflächen
- ◆ sonstige Immobilien: Ferienwohnungen

Immobilien können monatliche Mieteinnahmen durch die Vermietung erzielen und in der Regel steigt der Wert im Laufe der Zeit. Der Wert einer Immobilie hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie z. B. der Lage, der Qualität und der allgemeinen Wirtschaftslage.

Ist der Verkaufspreis einer Immobilie höher als der Kaufpreis, erzielt die Eigentümerin bzw. der Eigentümer einen Gewinn. Bei einem niedrigeren Verkaufspreis macht man einen Verlust. Allerdings ist auch bei Immobilien ein gewisses Risiko verbunden, z. B. das Risiko einer Wertminderung oder das Risiko eines Totalverlustes im Falle eines Totalschadens nach einem Brand.

Auch bei einer Immobilie bestimmt sich der Verkaufspreis durch Angebot und Nachfrage. Wenn es nicht viele Käuferinnen und Käufer gibt, kann es sein, dass man die Immobilie zu einem niedrigeren Preis verkaufen muss als man ursprünglich dafür bezahlt hat.

Gruppe 4: Was ist eine Anleihe?

Eine Anleihe ist ein **Schuldschein**, den ein Unternehmen oder ein Staat ausgibt, um Geld von Anlegerinnen und Anlegern zu leihen. Anleihen sind in der Regel festverzinsliche Wertpapiere mit einer festen Laufzeit. Wenn man eine Anleihe kauft, leiht man dem Unternehmen oder dem Staat Geld und erhält dafür Zinsen. Man gibt dem Staat oder dem Unternehmen einen Kredit.

Wenn ein Unternehmen oder ein Staat Geld benötigt, kann es oder er eine Anleihe ausgeben. Die Anleihe ist ein Schuldschein, der der Anlegerin oder dem Anleger Zinsen für das geliehene Geld verspricht. Die Zinsen werden in der Regel jährlich gezahlt. Die Höhe der Zinsen wird bei der Ausgabe der Anleihe festgelegt. Die Rendite einer Anleihe hängt von der Zinsrate und der Laufzeit der Anleihe ab.

Es gibt verschiedene Arten von Anleihen. Die wichtigsten Arten sind:

- ◆ **Staatsanleihen:** Staatliche Anleihen werden von Staaten ausgegeben. Sie gelten als sehr sicher, da der Staat ein geringeres Ausfallrisiko hat.
- ◆ **Unternehmensanleihen:** Unternehmensanleihen werden von Unternehmen ausgegeben. Sie sind in der Regel riskanter als Staatsanleihen, da Unternehmen ein Insolvenzrisiko haben.
- ◆ **Pfandbriefe:** Pfandbriefe werden von Banken ausgegeben. Sie sind mit Krediten an Unternehmen oder Privatpersonen besichert und gelten damit als eine besonders sichere Form der Kapitalanlage.

Anleihen können relativ leicht verkauft werden. Das liegt daran, dass sie an der Börse gehandelt werden. Wer vor Ablauf der Laufzeit verkauft, muss jedoch den jeweiligen Kurs an der Börse in Kauf nehmen.

Das Risiko eines Totalverlustes ist bei Anleihen geringer als bei Aktien, da Anleihen durch die Emittenten besichert sind. Allerdings gibt es auch bei Anleihen ein gewisses Risiko, z. B. das Insolvenzrisiko der Schuldnerinnen oder der Schuldner. Die Sicherheit einer Anleihe hängt von der Bonität des Emittenten ab. Die **Bonität** ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Emittenten.

Insolvenz
= Zahlungsunfähigkeit eines Unternehmens

Emittent
= Herausgeber von Wertpapieren

Gruppe 5: Was unterscheidet einen aktiv von einem passiv gemanagten Investmentfonds?

Ein Investmentfonds ist ein **Finanzprodukt**, das von einer Investmentgesellschaft verwaltet wird. Die Investmentgesellschaft sammelt Geld von Anlegerinnen und Anlegern und investiert dieses in verschiedene **Wertpapiere** wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe oder Immobilien. Dazu zählen zum Beispiel:

- ◆ Aktienfonds: Man investiert in Aktien von Unternehmen.
- ◆ Anleihenfonds: Man investiert in Anleihen von Unternehmen oder Regierungen.
- ◆ Mischfonds: Man investiert in eine Mischung aus Aktien, Anleihen, Rohstoffen, **Immobilien** etc.

Aktienfonds haben in der Regel eine höhere Rendite als Anleihefonds, aber auch ein höheres Risiko. Möchte man in Investmentfonds investieren, so sollte man mit einer möglichst kleinen Summe starten, um sich an die Wertschwankungen zu gewöhnen und nur Geld investieren, das man in den kommenden Jahren nicht braucht.

Des Weiteren unterscheidet man zwischen aktiv und passiv gemanagten Fonds:

Aktiv gemanagte Fonds werden von einem Fondsmanager verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Wertpapiere für den Fonds aus und versucht den „Markt zu schlagen“, indem er die Wertpapiere so gewichtet, dass der Fonds eine höhere Rendite als der Markt erzielt.

Passiv (von Computern) gemanagte Fonds verfolgen eine passive Anlagestrategie. Man versucht nicht, den Markt zu schlagen, sondern bildet den Index eines bestimmten Marktes oder Sektors ab. Passive Fonds sind in der Regel kostengünstiger als aktiv gemanagte Fonds. Zu den passiv gemanagten Fonds zählen sogenannte **ETFs**, also Exchange Traded Funds.

Durch die breite Streuung der Aktien wird das Risiko eines Totalverlustes minimiert.



Arbeitsblatt: Anlageformen bewerten

Anlageformen	Sicherheit	Rendite	Liquidität
Sparbuch			
Festgeld			
Tagesgeld			
Aktien			
Immobilien			
festverzinsliche Wertpapiere (z. B. Anleihen)			
Investmentfonds			

Aufgaben



3

Bearbeite die unterschiedlichen Anlageformen in einem Gruppenpuzzle. Teilt euch dazu in fünf verschiedene Stammgruppen von mindesten 3 Schülerinnen bzw. Schülern auf. Jede Gruppe erhält ein Thema.

- a) Stammgruppe: Lest den Informationstext und macht euch Notizen zur Sicherheit, Rendite und Liquidität eurer Anlage. Überlegt außerdem, worauf man bei eurer Anlage achten sollte. Notiert dazu drei bis vier Hinweise.
- b) Geht anschließend in Expertengruppen zusammen und tauscht euch über das erarbeitete Wissen zu den Anlagen aus.
- c) Trefft euch in der Stammgruppe wieder und ergänzt gemeinsam die Tabelle. Tauscht euch zu den Ergebnissen im Plenum aus.

4

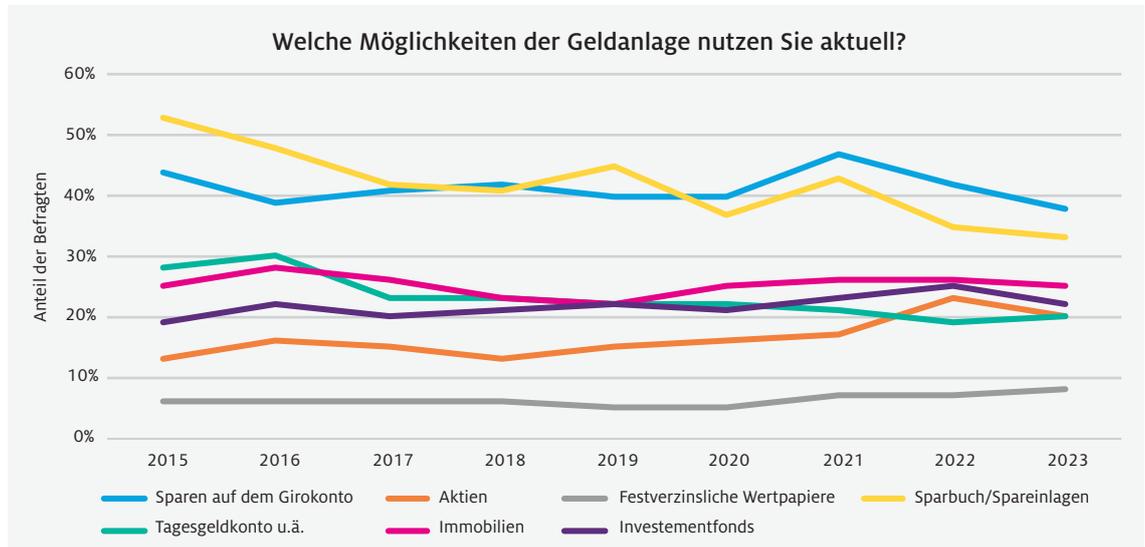
Sammelt im Plenum fünf allgemeine Tipps für die Auswahl von Anlagen.

5

Lies dir die Beispiele aus M1 noch einmal durch und entscheide, welche Anlageform für die Personen die beste wäre.

M4

Welche Geldanlagen sind in Deutschland angesagt?



Nach: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/13314/umfrage/aktuell-genutzte-geldanlagen-der-deutschen/>

Aufgabe



6

Bearbeitet in Partnerarbeit die Grafik.

a) Beschreibt die Grafik.

b) Erklärt, welche Anlageziele den Anlegerinnen und Anlegern in Deutschland wichtig sind. Tauscht euch im Plenum darüber aus und begründet eure Annahmen.

M5

Wie berechne ich die Zinsen?

Deine Großeltern schenken dir zu deinem 12. Geburtstag einmalig 5.000 Euro. Das Geld soll bis zu deinem 18. Geburtstag langfristig angelegt werden.



© istockphoto.com/RuthBlack



Digitale Umfrage: Ranking

Dir wird am Whiteboard eine Frage angezeigt, zu der deine Meinung gefragt ist. Was ist dir am wichtigsten? Bringe mithilfe deines Smartphones die vorgegebenen Aspekte der Liste in eine für dich passende Reihenfolge. Beginne dabei mit dem Wichtigsten. Sende dein Ranking anschließend ab, sodass es für die ganze Klasse am Whiteboard sichtbar wird.

Aufgabe

7

Bearbeite die Rechenaufgabe.

a) Berechne den Endwert des eingesetzten Kapitals nach einem Jahr und nach sechs Jahren für folgende Beispiele. Nutze hierzu eine Exceldatei.

Sparbuch	Tagesgeld	6-jährige Deutsche Staatsanleihe	Aktien-ETF des MSCI World	US-amerikanische Aktie
1 % Zinsen pro Jahr	2 % Zinsen pro Jahr	4 % Zinsen pro Jahr	6 % Kurssteigerung pro Jahr erwartet	8 % Kurssteigerung pro Jahr erwartet

b) Für welche Anlage entscheidest du dich? Berücksichtige dabei dein Sicherheitsbedürfnis. Führt eine digitale Umfrage in der Klasse durch. Nehmt auf Basis eurer Arbeitsergebnisse differenziert und reflektiert ein Ranking vor.